

# Karl: „Ich arbeite an der Wunderheilung“

Nach seiner am Montag erlittenen Blessur an der Fußwurzel verordneten die Ärzte Snowboard-Ass Benjamin Karl eine sechswöchige Pause. Doch schon einen Tag später will der Wilhelmsburger für die WM (14. bis 20.1.) die Schulmedizin auf den Kopf stellen: „In vier Wochen stehe ich wieder auf dem Board, und wenn es einer Wunderheilung bedarf.“

„Ich muss zur WM nach Korea. Egal wie hart die Therapien sind, ich nehm' alles in Kauf, um im Jänner starten zu können“, verspricht Karl. Und fügt

an: „Ich weiß schon jetzt, dass ich dabei sein werde.“

Die prognostizierte Pausenzeit will er fast halbieren, nach vier Wochen wieder auf der Piste stehen. „Ich bin mental super drauf und weiß, dass in dieser Zeit viel möglich ist. Außerdem brauche ich vor der WM noch Fahrpraxis.“ Heute startet der 23-Jährige im Red-Bull-Rehabzentrum in Thalgau die Therapien bei Ex-Maier-Arzt Dr. Bernd Pansold. Bis am Wochenende der Gips herunterkommt, absolviert Niederösterreichs Sportler des Jahres nur Oberkörpertraining. Danach geht's richtig zur Sache. WK



Foto: GEPA

Gerade als die Formkurve kräftig anstieg, verletzte sich Benjamin Karl im Training